





# Die angenehmen Liebes-Festel

Der Wohl-<sup>219</sup>Chrenwürdige Borachtbahr und Wohlgelehrte  
**S E R R**

## M. **M** a u l u s

## **D** o r n a g i u s /

Wohlverordneter **PASTOR** der Erbssten des Herren  
in Bogschütz /

Mit der  
Viel Ehr und Zugendbegabten

## Jungfer **D** u n n a **R** o s i n a

Des  
Wohl-Ehrenvesten und Wohlbenamten  
**S E R R**

## **C** h r i s t i a n **H** e s s e l s /

Bornehmen Bürger und Handelsmanns  
in Breslau

dergeliebten Jungfer Tochter /

Den 13. Aprilis 1706. in Bogschütz  
ehelich vertrauet wurde /  
wolte hiedurch  
bestens recommendiren

### **DANIEL SINAPIUS**

Hf. in Strehlitz.

---

Dasz druckte **J** o h a n n **B** o c h a m m e r / Fürstl. Hof-Buchdrucker.



**S** in Freund / vergönne  
mir /

Daß ich / zwar ohne Zier ;  
Dein süßes Feuer darff besingen /  
Und dir ein Opfer bringen.

Und Du wehrete Fesseln / gib Erlaubnis / diesen Tag /  
Daß ich von den Liebes Fesseln / etwas liebes / reden mag.

Was ist die Liebe doch ?

Ein Zuckersüßes Joch.

Ein Fessel / dem nichts zuvergleichen /

Dem Diamant muß weichen ;

Denn Sie fesselt / knüpft / und stricket / Herz und Geist so  
mächtig an

Daß kein Zufall / diese Bande / diese Fessel lösen kan.

Der allerstärkste Held /

Das ganze Rund der Welt /

Wird hier verwickelt und verstricket /

Ja was man nur erblicket.

Alles muß sich untergeben / und also gefesselt gehn /

Auch die Hirsche und die Vögel sieht man in den Fesseln stehn.  
Kan

Kan Alexander schon /  
Auf seinem Königs-Thron /  
Dem ganken Asien gebitten;  
So kan Er nicht verhüten  
Daß ihm Venus diese Fessel an die stolzen Füße legt /  
Und sein Herk/ und sein Gemütte/ gegen RoxoJanen legt.

Kein Land / ja keine Zeit /  
Verbleibt hievon befreyt.  
Den rauhen Nord-Pol und die Inden /  
Wird man in Fesseln finden  
Schauet die vier Elemente/ Wasser/ Feuer/ Luft/ und Erd/  
Sind nichts anderß istand aussen als ein heisser Liebes-Heerd.

Und so was wundert mich?  
Wann/ Wehret er Freund / auch dich /  
Des Amors Macht danieder leget /  
Und in die Fessel schläget?  
Wann die lang genossne Freyheit auch bey dir zu Ende geht/  
Und dein Fuß/ ja deine Seele / in den zarten Banden steht?

Die schöne Fesselin  
Besieget deinen Sinn /  
Sie nimt dein gankes Herk gefangen /  
Und zwingts / ihr anzuhängen /  
Also wird dein Sinn und Herke nun befestelt und berührt /  
Mit den Fesseln/ und den Pfeilen / die Cupido nach sich führt.

Andromeda haßt zwar /  
Die Fessel gank und gar /  
Dietweil sie an den rauhen Steinen /  
Ihr Unglück muß beweinen /  
Aber hier in diesen Fesseln wohnt nur Freyheit Fried und Lust/  
Hier ist nichts / denn nur Vergnügung und Zufriedenheit  
betrußt. Nun

Nun **GOtt** hats so gesagt!  
Dein **Herz** das ist besiegt/  
Doch süße **Bessel** die Dich schlüssen/  
Du magst sie freundlich lassen/  
Denn Du bleibst in diesen Fesseln dennoch **Sieger**/der **Betrüß**/  
Und die **Palmen** die Dich **krönen** / sind ein höchst erfreuter  
Sinn.

Lebt in den Fesseln wohl!  
Und so ich wünscht soll  
So wünscht mein treu gesinntes **Herz**/  
Das deinen Fuß nichts schmerze/  
**GOtt** der lasse heut und **Morgen** / deine liebe **Fesseln**/  
Ja beständig in **Vergnügung** / bringen ihre Zeit dahin.

Es müsse **Leid** und **Pein** /  
Von **Such** entfernet seyn/  
Dingegen nichts als eitel **Seegen** /  
Sich um den **Scheitel** regen /  
Also werd ich mich von **Herzen** / und **BUDORGIS** sich erfreun/  
Wann des **Himmels** **Sunst** und **Seegen** an **Such** wird ge-  
fesselt seyn.









# Die angenehmen Liebes-Fessel

Der Wohl-<sup>219</sup>Chrenwürdige Vortachtbahr und Wohlgelehrte

E R R

**Paulus**

**Magius/**

STOR der Erlösten des Herren  
Vogtschütz/  
Mit der  
und Jugendbegabten

**Dina Rosina**

Des  
ken und Wohlbenamten

E R R

**an Wessels/**

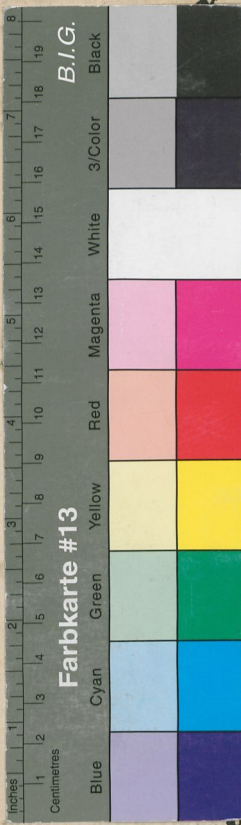
regers und Handelsmanns  
in Breslau

Jungfer Tochter/

prilis 1706. in Vogtschütz  
vertrauet wurde/  
wolte hiedurch  
recommendiren

**EL SINAPIUS**

in Strehlitz.



Druck/ druckt Heinrich Weichhammer, Fürstl. Hof-Buchdrucker.

